

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Quartiersentwicklung, WiN, LOS, Soziale Stadt und Soziales** am

Dienstag, 29. November 2022 um 17 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17 Uhr Sitzungsende: 19.30 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter Sitzungsleitung/Protokollführer
Herr Conreder
Frau Fischer
Frau Haase
Herr Last i. V. für Herrn Helms
Frau Hohn
Frau Schönfelder Ausschusssprecherin
Herr Wilkens

Beirat:

Herr Haase, Beiratssprecher

Gäste:

Frau Höpker, QM Tenever
Herr Tasan, QM Schweizer Viertel
Frau Pfeiffer, QBZ Blockdiek
Herr Kunold, LLQ Blockdiek
Herr Schwardt, Vorstand OT Bremen

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 20.09.2022
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf die Themenbereiche Quartiersentwicklung, WiN, LOS, Soziale Stadt und Soziales.
3. Projektplanung 2023 des WiN-Gebietes Schweizer Viertel. Vorgestellt von:
- Herrn Tasan, Quartiersmanager Schweizer Viertel
4. Projektplanung 2023 des WiN-Gebietes Tenever. Vorgestellt von
- Frau Höpker, Quartiersmanagerin Tenever (angefragt)
5. Vorstellung der Projektideen (Anträge) 2023 des Quartierforums Blockdiek durch
- Frau Pfeiffer, Quartiersbildungszentrum Blockdiek
6. Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 20.09.2022

Das Protokoll der Sitzung vom 20.09.2022 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf die Themenbereiche Quartiersentwicklung, WiN, LOS, Soziale Stadt und Soziales.

Hierzu wurden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3: Projektplanung 2023 des WiN-Gebietes Schweizer

Herr Tasan hatte im Vorfeld die Projektplanungsliste 2023 Quartier Schweizer Viertel dem Ortsamt zugeleitet, die vom Ortsamt an die Ausschussmitglieder weitergeleitet wurde. Gleichzeitig überreicht er noch ausgedruckte Exemplare. Die Überexemplare werden den nicht anwesenden Beiratsmitgliedern ins Fach gelegt.

Aus der Projektplanungsliste werden zunächst die WiN-Projekte besprochen, lfd. Nr. 1 bis Projekt Nr. 49 (Seite 7 – 10) (Anlage 1 des Protokolls). Die Nrn. 1 – 4 sind Anträge von Petri&Eichen. Die Anträge 5 – 11 sind über den Träger der ATIB-Gemeinde. Herr Tasan führt hierüber aus, dass kleinere Projekte bereits mit der ATIB-Gemeinde erfolgreich durchgeführt worden sind. Bei den größeren Projekten muss im laufenden Jahr gesehen werden, ob dies mit den Möglichkeiten der Gemeinde auch realisiert werden kann. Die weiteren Anträge sind verschiedene kleinere Träger.

Die Anträge 41 – 48 sind insgesamt mit der Kultur-Ambulanz e. V. Hier teilt Herr Tasan mit, dass er mit den Nachfolgern von Herrn Achim Tischer sehr zufrieden ist, dass sich die Zusammenarbeit sehr gut darstellt.

Die Anträge 1 – 49 werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Herr Tasan teilt mit, dass selbstverständlich bei der Vorstellung der einzelnen Projekte in den Quartierssitzungen die Möglichkeit besteht Fragen zu stellen. Dort müssten die Antragsteller noch mehr Details mit dem Quartier besprechen.

In diesem Zusammenhang erwähnt Herr Tasan eine Anfrage der Geschäftsleute Schweizer Viertel bzw. von ihm. Es besteht wohl die Möglichkeit, noch zeitnah eine Straßenbahnbeschriftung zu realisieren. Allerdings müssten 50 % über die Geschäftsleute finanziert werden. Er bittet um ein Unterstützungsschreiben des Ortsamtes bzw. Beirates an Herrn Haacke (das Ortsamt wird den Sachverhalt prüfen und sodann nach Prüfung entsprechende Schreiben anfertigen).

Sodann wird LOS (Lokales Kapital für soziale Zwecke) besprochen (Seite 8). Auch diese Anträge werden zur Kenntnis genommen.

Sodann wird Seite 9 der Liste „Sozialer Zusammenhalt“ besprochen. Nr. 2 der Liste: Hier geht es um die Bebauung des Bremer Punktes im Schweizer Viertel. Dort soll überlegt werden, ob in einem Bremer Punkt nicht der Martinsclub etwas realisieren kann. Daher sind 50.000 € unter der lfd. Nr. 2 eingestellt.

Schließlich wird die Planungsliste „Lebendige Quartiere – LLQ Schweizer Viertel“ besprochen. Hier sind 3 Quartierszentren benannt: das Café Schweizer Viertel, das Mehrgenerationenhaus sowie der Nachbarschaftstreff Am Siek. Die 50.000 € werden verteilt auf jeweils 16.666,66 €. Auf Nachfrage von Herrn Haase wird mitgeteilt, dass alle 11 WiN-Gebiete und Blockdiek dieses Projektgeld von 50.000 € erhalten. Vom Ortsamt wurde lediglich angefragt, weshalb im Schweizer Viertel so wenig Anträge vom DRK gestellt werden und auch vom ASB?

Zu TOP 4: Projektplanung 2023 des WiN-Gebietes Tenever

Frau Höpker hatte im Vorfeld die Planungsliste Projekte WiN, Soziale Stadt, LOS für 2023 dem Ortsamt zugeleitet und das Ortsamt hatte den Ausschussmitgliedern die Liste weitergeleitet. Gleichzeitig wird im Termin noch die Planungsliste in Kopie überreicht. Es werden die Projekte WiN 1 – 35 durchgesprochen (Anlage 2).

Zu der lfd. Nr. 19 „Aufsuchendes Sportangebot“: Dies ist eine neue Stiftung „Hilfe für Kinder“, die ein aufsuchendes Sportangebot auf den Spielplätzen in Tenever anbieten soll. Dies ist in Planung auch mit dem Schweizer Viertel.

Die Anträge 1 – 35 werden zur Kenntnis genommen.

Frau Höpker bittet das Ortsamt, in folgender Angelegenheit ein Anschreiben an die Egestorff-Stiftung vorzunehmen. Seit Corona ist es der ULE nicht mehr möglich, dass die Kinder, vor allen Dingen die Kita-Gruppen, die Abkürzung nehmen durch die Pforte zwischen Schule Koblenzer Straße und Schule Pfälzer Weg. Die Egestorff-Stiftung soll über das Ortsamt gebeten werden, da Corona weitestgehend überstanden ist und die Kinder keinen unmittelbaren Kontakt zu den Senioren haben, das Tor wieder zu öffnen.

Anschließend werden die LOS-Projekte 1 -3 besprochen (Seite 4). Auch hier wird dies zur Kenntnis genommen.

Projekte „Soziale Stadt“ 1 und 2: Auch hier werden die Anträge zur Kenntnis genommen.

Allgemein wird mitgeteilt, dass nunmehr die Anträge des Täter-Opfer-Ausgleichs um 10 % gekürzt werden können, weil ab sofort der Senator für Inneres 10 % der Kosten des Täter-Opfer-Ausgleichs übernimmt.

Als Anlage 3 wird das Integrierte Handlungskonzept Tenever 2022 zur Kenntnis gegeben.

Herr Kunold stellt das Programmgebiet Landesprogramm Lebendige Quartiere – Verbund QZ Blockdiek für die Jahre 2022-23 und 2023-24 (Anlage 4) vor sowie den Finanzplan Verbund 2023 (Anlage 5).

Zum Finanzplan Verbund 2023 teilt er mit, dass nach wie vor im Haushaltsjahr von 50.000 € 15.800 € für seine Personalstunden (6,5 Stunden/Woche) finanziert werden müssen. Er bittet den Beirat bzw. den Ausschuss und Ortsamt, perspektivisch zu beantragen, dass die Personalkosten außerhalb der 50.000 € direkt im Haushalt finanziert werden, so dass sich die 50.000 € nicht jeweils um die Personalstunden reduzieren. Der Ausschuss stimmt diesem Anliegen einstimmig zu.

Sodann werden die einzelnen Punkte des Finanzplans Verbund 2023 durchgesprochen. Herr Kunold teilt mit, dass es einen neuen Partner gibt, nämlich das Leibnitz-Institut, das in die Verbundarbeit eingestiegen ist. Die vorgelegten Planungen werden ebenfalls zur Kenntnis genommen. Er teilt überdies mit, dass die Spendenzusage der Gewoba in Höhe von 5.000 € zugesagt ist. Er rechnet auch mit einer Spendenzusage der Objektentwicklung in Höhe von 2.000 €. Insgesamt wünscht er sich, dass für das Quartierszentrum Blockdiek wie gesagt die Person des Quartiersbeauftragten aus dem Ressort bezahlt wird und nicht aus der Gesamtsumme von 50.000 €.

Sodann wird die Anlage 4 Verbund QZ Blockdiek 2022 – 2023 besprochen. Insbesondere teilt er mit, dass in den letzten Jahren auch verstärkt Zuwanderung aus afrikanischen Ländern stattgefunden hat. Auch hier gebe es ein großes Beratungsbedürfnis sowohl für afrikanische Frauen als auch für arabische Frauen. Dieses werde u. a. über das Mütterzentrum Blockdiek abgedeckt.

Zu TOP 5: Vorstellung der Projektideen (Anträge) 2023 des Quartierforums Blockdiek

Schließlich teilt Frau Pfeiffer die Jahresplanung Projekte, Angebote und Kurse des QBZ Blockdiek 2023 mit (Anlage 6). Die einzelnen Projekte werden durchgesprochen und ebenfalls vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Hier wird mitgeteilt, dass es zusätzlich auch Angebote für Mütter mit Kleinkindern geben muss. Man stellt verstärkt fest, dass ukrainische Geflüchtete in Blockdiek unterkommen.

Der Ausschuss und das Ortsamt bedanken sich bei den Quartiersmanager:innen für die geleistete Arbeit und auch für die Planungen des kommenden Jahres.

Zu TOP 6: Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen

Nachdem die KOA-Termine verabredet sind, wird das Ortsamt Vorschläge für die weiteren Ausschusssitzungen im Jahr 2023 (1. Halbjahr) zeitnah anfertigen.

Frau Schönfelder bittet darum, die nächste Sitzung des Ausschusses im Mütterzentrum Tenever durchzuführen, um auch die neuen Geschäftsführerinnen näher kennenzulernen.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter teilt mit, dass er es als günstig erachtet, dass bei den WiN-Mitteln noch Restsummen bereitgehalten werden, da u. U. auch im Winterhalbjahr mit einem Zuzug aus der Ukraine gerechnet werden kann bzw. von weiteren Flüchtlingen. Gegebenenfalls wird es notwendig sein, einen sog. „Wärmeraum“ am Wochenende bereitzustellen.

Herr Schlüter teilt mit, dass er sich vorstellen kann, dass der Sitzungssaal des Ortsamtes im Winterhalbjahr am Wochenende für eine solche Nutzung geöffnet wird. Voraussetzung wäre selbstverständlich, dass nicht der Beirat die Räumlichkeiten für Sitzungen benötigt.

Ebenso ist dies abzustimmen mit den weiteren Nutzern der Fläche mit der Polizei vor Ort, aber auch mit der Senatskanzlei. Schließlich müssten auch ein Träger bzw. Personen gefunden werden, die eine solche Öffnung begleiten.

Der Ausschuss stimmt einer solchen vorübergehenden Nutzung zu.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Herr Kunold teilt mit, dass er mitarbeitet beim Bremer Bündnis für die Ukraine. Er überreicht entsprechende Flyer an die anwesenden Personen.

Bremen, 30.11.2022

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

gez. Andrea Schönfelder
(Ausschusssprecherin)